



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

### **Radweg im Zuge der L 211 vom Rastorfer Kreuz bis Gödersdorf**

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche planerischen, verkehrsrechtlichen oder anderen Gründe sprachen bisher gegen den Bau eines Radweges im Zuge der L 211 von Rastorfer Kreuz bis Gödersdorf?

Die Liste der zu realisierenden Projekte im Radwegebau übersteigt bei weitem die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Deshalb wird nach bestimmten Kriterien wie Verkehrsmenge, Unfallentwicklung und Lage zu zentralen Einrichtungen wie z. B. Schulen eine Dringlichkeitswertung vorgenommen. Bis 1998 hatte das Projekt "Bau eines Radweges an der L 211 vom Rastorfer Kreuz bis Gödersdorf" danach nur eine nachrangige Priorität.

1. Plant die Landesregierung im Zuge der L 211 von Rastorfer Kreuz bis Gödersdorf einen Radweg zu bauen?

Wenn ja:

- a. Wann wird das Genehmigungsverfahren abgeschlossen sein?

- b. Wann soll der Radweg fertig sein?

Wenn nein, warum nicht?

Das Genehmigungsverfahren zum Bau des Radweges soll im Frühjahr 2001 abgeschlossen werden. Das Verkehrsministerium rechnet mit dem Beginn des

ersten Bauabschnittes vom Rastorfer Kreuz bis Schlesen im Spätsommer 2001. Um etwa ein halbes Jahr zeitversetzt, im Frühjahr 2002, könnte mit dem zweiten Bauabschnitt von Schlesen bis Gödersdorf begonnen werden. Die gesamte Strecke wird etwa Ende 2002 fertiggestellt sein.